



## PRESSEMITTEILUNG

Freilichttheaterprojekt  
**FTAlken 2019**

Aus der erfolgreichen Zusammenarbeit im Rahmen des Jubiläums zur 1000-Jahrfeier der altehrwürdigen St. Michaelskapelle zu Alken an der Mosel im Jahre 2015 entstand die Idee, historische Räume zu bespielen, kulturhistorische Stätten als Spielstätte in das Bewusstsein der Menschen zu rücken, im besten Falle über die Erfahrung als Spielraum hinaus eine Beschäftigung mit historisch gewachsenen Strukturen in Alken anzuregen und diese mit Leben zu füllen.

Unserem kulturhistorischen Erbe sehen wir uns hier in Alken in besonderer Weise verpflichtet, so begreifen wir dieses Pilotprojekt für die **Gemeinde Alken** als Chance, das kulturelle Angebot aufzuwerten im Bewusstsein, einer mehr als sinnvollen Ergänzung zur örtlichen Kulturszene den Weg zu ebnen.

Wir schätzen uns glücklich, dieses einmalige Kulturevent in Zusammenarbeit mit örtlichen Kulturträgern, federführend mit dem örtlichen **Verkehrsverein Alken e.V.**, in Kooperation mit dem Produzenten, dem gemeinnützigen Theaterverein **Theater SpielArt e.V.**, in unserer Ortsgemeinde durchführen zu können.

Zum Produzenten **Theater SpielArt e.V.**

Der eingetragene gemeinnützige Theaterverein **Theater SpielArt e.V.** ist eine Gruppe gleichgesinnter Theaterschaffender, die sich aus professionellen und semiprofessionellen Theaterfachleuten und an innovativer Theaterarbeit interessierten Amateuren im März 2017 gebildet hat.

Entstanden aus einer Weiter- & Fortbildungsmaßnahme des Landes Niedersachsen ist **Theater SpielArt e.V.** nicht nur das einzige Ausbildungstheater dieser Art in Niedersachsen und ein anerkannter Bildungspartner der LEB Niedersachsen e.V., sondern auch das einzige überregional agierende niederdeutsche Tourneetheater, dessen Zielsetzung es ist, qualitativ hochwertige niederdeutsche Produktionen gerade im ländlichen Raum zu etablieren.

Wir gastieren im Rahmen unseres Kulturauftrages mit innovativen Produktionen in regionalen kulturellen Einrichtungen und Heimathäusern. **Theater SpielArt e.V.** leistet Erwachsenenbildung im besten Sinne.

Ein erklärtes Anliegen des professionell arbeitenden Leitungsteams ist die Förderung der niederdeutschen Sprache, die, durch die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitssprachen geschützt, bei uns durch das Gemeinschaftserlebnis Theater in besten Händen ist, getragen von einem sich ständig neu konstituierenden Ensemble, das diese Sprach-

förderung durch seine Art des Theaterspielens nicht nur aktiv mitträgt und bewahrheitet, sondern seine regionale Identität unterstreicht. Wir leisten einen innovativen Kulturbeitrag für die ländliche Region.

**Theater SpielArt** e.V. realisiert unter professioneller Leitung innovatives niederdeutsches Theater und bereichert im Rahmen seiner jährlichen Gastspieltournee mit seinen Theaterproduktionen die regionale Kulturszene.

Da wir uns ein Repertoire erarbeiten und unser Publikum an die niederdeutsche Sprache heranführen möchten, wagen wir in der Spielzeit 2019 ein Theaterevent der besonderen **Art**: Wir werden zu diesem Zwecke erstmals zweisprachig produzieren und unserem Publikum in Niedersachsen erstmals eine hoch- & eine niederdeutsche Version der Komödie *Der vermeintlich Kranke* präsentieren können.

Dieses Theaterevent der besonderen **Art** wird auch im Herbst 2019 in Zusammenarbeit mit der Burggesellschaft Bederkesa e.V. im Festsaal auf Burg Bederkesa zu sehen sein. Durch die Zweisprachigkeit der Produktion eröffnet sich uns die einmalige Chance, im Juli 2019 mit unseren Kooperationspartnern in Rheinland-Pfalz ein Bundesland übergreifendes Freilichttheaterprojekt durchzuführen, das wir im Rahmen unseres ehrenamtlich geleisteten Engagements realisieren werden.

## Zur Produktion *Der vermeintlich Kranke*

*Der vermeintlich Kranke* (im Original *Le Malade imaginaire*, wörtlich *Der eingebildet* bzw. *vermeintlich Kranke*, deutschsprachig zumeist unter dem irreführenden Titel *Der eingebildete Kranke* aufgeführt) ist eines der berühmtesten Theaterstücke von Molière und zugleich sein letztes Werk.

Die Komödie in drei Akten wurde am 10. Februar 1673 uraufgeführt. Die Rolle des Titelhelden spielte der Dichter selbst. Molière, durch eine Bronchitis, Hustenanfälle und die Anstrengungen der letzten Wochen geschwächt, erlitt bei der vierten Vorstellung, am 17. Februar 1673, einen Aderriss der Lunge, der, wie man heute weiß, ursächlich zu seinem Tode führte; er verstarb, noch im Kostüm, nur wenige Stunden später.

Geblichen ist der Nachwelt ein Stoff, dessen Thematik im Laufe der Jahrhunderte nichts an Prägnanz und Brisanz eingebüßt hat, im Gegenteil, sie erscheint uns angesichts der Götter in Weiß, der Machenschaften der Pharmaindustrie und unseres Gesundheitssystems aktueller denn je.

Weit mehr als nur ein Zeitzeugnis offenbart sich uns in Molières Bühnencharakter; Menschlich-Allzumenschliches spielt sich vor unseren Augen ab. Leidenschaft auf dem Prüfstand und ohne Frage aktuell, allzu aktuell kommt die Inszenierung daher, wollen wir es doch allzu oft nicht wahrhaben, was uns im Innersten bewegt und umtreibt. Ein besonderes Vergnügen in einer Zeitlosigkeit und Trefflichkeit, wie es nur ein Meister seines Fachs wie Molière zu Papier bringen konnte!

Die Götter in Weiß, die Schulmedizin im Besonderen, die Quacksalber und Pillendreher haben ihr Opfer gefunden: Hubert, ein Hypochonder vor dem Herrn, dessen Leben nur um sich selbst, seine egomanischen und bisweilen egozentrischen Eingebungen und Ängste kreist. Es ist Molières Abrechnung mit den Medizinern und den Praktiken der Schulmedizin seiner Zeit, verstarb er doch selbst auf den Brettern, die für uns die Welt bedeuten.

In einer eigens für den Spielbetrieb von **Theater SpielArt** e.V. erarbeiteten Bühnenfassung präsentieren wir unserem Publikum diesen zeitlosen Komödienstoff!

Das Besondere an dieser eigens für Alken konzipierten Produktion wird der Wechsel der Spielräume sein, die das Erlebnis Theater im Innen- und Außenraum auf ästhetische Weise sinnfällig verknüpft und eine überraschend homogene Verbindung vollzieht. Ein historisches

Schauspiel im historischen Ambiente erwartet den Zuschauer, in der Wechselwirkung von Innen- & Außenraum entfaltet sich Molières Werk in seiner Überzeitlichkeit und Relevanz bis in unsere Tage. Das verspricht ein Theatervergnügen der besonderen **Art!**

Es spielen für Sie:

**Besetzung**

<b>Hubert</b> , der vermeintlich Kranke	<b>Jakob Brandt</b>
<b>Eleonore</b> , Adrians zweite Frau	<b>Isa Steffen</b>
<b>Angelika</b> , Huberts Tochter aus erster Ehe	<b>Gabriele Brandt</b>
<b>Louise</b> , seine jüngere Tochter aus erster Ehe	<b>Sophia Louise Oetjen</b>
<b>Bernhard</b> , Huberts Bruder	<b>Rainer Oetjen</b>
<b>Clemens</b> , mittelloser Künstler und Verehrer von Angela	<b>Andreas Lamp</b>
<b>Dr. Aderlass</b> , frisch gebackener Doktor der Medizin	<b>Thomas G. Willberger</b>
<b>Bittermandel</b> , Huberts Apotheker	<b>Horst Schäpe</b>
<b>Anna</b> , Hausmädchen bei Hubert	<b>Inske Albers-Willberger</b>

Karten sind in den örtlichen **Vorverkaufsstellen** und per Mail beim Verkehrsverein Alken e.V. erhältlich:

**Gemeinde Alken**, Schulstraße 1  
und unter Email: [touristik@alken.de](mailto:touristik@alken.de),  
**Café Becker Alken**, Von-Wiltberg-Straße 1,  
**VR-Bank Rhein-Mosel**, Geschäftsstelle Oberfell im Koblenzer Weg

Restkarten an den jeweiligen Abendkassen!

Aufführungstermine & -orte:

<b>Freitag,</b>	<b>05.07. 19.00 Uhr (Premiere)</b>
<b>Samstag</b>	<b>06.07. 19.00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>07.07. 15.00 Uhr</b>
<b>Freitag,</b>	<b>12.07. 19.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>13.07. 19.00 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>14.07. 15.00 Uhr</b>

Spielorte:

**St. Michaelskapelle & Schlosshof der Wiltburg zu Alken**

**Kontakt:**

**Vorsitzender**  
**Verkehrsverein Alken e.V.**  
**Frank Huppertz**

**Ortsbürgermeister**  
**Gemeinde Alken**  
**Hans-Walter Escher**

**Künstlerische Leitung**  
**Theater SpielArt e.V.**  
**Thomas G. Willberger M.A.**

Email:  
[touristik@alken.de](mailto:touristik@alken.de)

[gemeinde@alken.de](mailto:gemeinde@alken.de)  
[www.alken.de](http://www.alken.de)

[thg.willberger@t-online.de](mailto:thg.willberger@t-online.de)  
[www.ndtheaterspielart.de](http://www.ndtheaterspielart.de)